

Torse des Pyrénées (Pyrenäen-Torso)



Worum es geht

Rückblickend berichtet Hans Arp, wie 1930 zwei Torsi am Anfang seiner „skulpturalen Recherchen“ quasi von selbst entstanden als Inbegriff alles Werdenden, als Symbiose zwischen Mensch und Natur. Allerdings war das Torsomotiv schon bei seinen surrealistischen Reliefs fester Bestandteil des Motivrepertoires. Im „Pyrenäen-Torso“ wird durch die fließend ineinander übergehenden Ansichten des biegsamen weiblichen Rumpfes das Grundthema der Metamorphose ebenso sinnfällig wie durch die spiralförmig sich windende Aufwärtsbewegung, die ein blütenartiges Sichentfalten suggeriert. Die festgespannten, glatten Formvolumen, die in den gerundenen Armstümpfen enden, scheinen vor innerer Kraft zu pulsieren und dem Bersten nahe. So verliert dieser elegante Torso - mehr noch als dies bei Rodins Torsi jemals der Fall ist - jedwede Anmutung des Fragmentarischen und wird zum Sinnbild des Lebensprinzips schlechthin. Die Arbeit ist eine Variation des „Torsos“ von 1931 (Giedion-Welcker, Nr. 8), der durch seine beiden rund gegabelten Beinstümpfe weniger Bodenhaftung aufweist als der „Pyrenäen-Torso“ mit seiner geraden Standfläche. Neben unserem Originalgips existieren eine Fassung in Pyrenäenmarmor (daher der Titel) sowie drei weitere Bronzen.

Titel	Torse des Pyrénées (Pyrenäen-Torso)
Inventarnummer	P 327
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Hans Arp</u> (Künstler / Künstlerin): * 16. Sep 1888 Straßburg – † 07. Juni 1966 Basel
Datierung	1959
Material	Gips
Maße	Höhe: 102,50cm / Breite: 48,50cm / Tiefe: 58,00cm
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>

Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung Marguerite Arp-Hagenbach 1975
---------	--

Literatur	Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 243 , Nr. 174 / Karin v. Maur und Gudrun Inboden: Malerei und Plastik des 20. Jahrhunderts Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1982, p. 67-68
-----------	--

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)